

Karnevalszug 2017 in Dedenbach

Erster Lichterzug begeisterte Einheimische und Besucher

Maria Butryn

Was wäre Karneval ohne den Straßenkarneval und die närrischen Umzüge „wenn dat Trömmelche jeht“?

In Dedenbach überlegte man deshalb schon lange, einen Karnevalszug zu veranstalten. Im Gegensatz zu den umliegenden Dörfern im Brohltal und Vinxtbachtal hatte der Ort nämlich bisher keinen großen närrischen Umzug.

Als dann die Obermöhn Ursula Schneider 2016 anregte, einen Lichterzug durchzuführen, wurde dieser Vorschlag von der Gemeinde sofort mit Begeisterung aufgegriffen. Ein sehr enga-

giertes Organisations-Team bildete sich, um einen besonderen Karnevalszug in Dedenbach ins Leben zu rufen.

Man rief nicht nur alle Ortsvereine, sondern auch alle Alteingesessenen und Neubürger auf, sich mit Anregungen und Ideen einzubringen. Vor allem sollten möglichst viele Menschen aller Altersstufen daran aktiv teilnehmen. Auch in den Nachbargemeinden wurde angefragt: „Wer hat Lust und geht mit?“

Die Resonanz war groß. Ab Herbst 2016 wurde sich fortan immer wieder getroffen, die Köp-

fe zusammengesteckt, Ideen entwickelt und schließlich an der Umsetzung des Lichterzugs in Dedenbach gearbeitet.

Sogar das Fernsehen wurde auf unser Dorf und seiner Karnevalsaktivitäten aufmerksam und brachte schon im Vorfeld einen Beitrag im Südwestfunk.

Was dann mit vereinten Kräften herauskam, war ein glanzvolles Ereignis in unserem Dorf. Der Lichterzug wurde eine Woche vor Karneval bewusst für Freitag, den 17. Februar 2017 angesetzt, damit möglichst viele Besucher die Gelegenheit haben sollten, nach Dedenbach zu kommen. Die sonstigen Karnevalsumzüge finden ja überwiegend an den Karnevalstagen statt.

Bereits mittags versammelten sich am 17. Februar 2017 die einzelnen Gruppen in den verschiedenen Höfen in Dedenbach und machten sich startklar für das große Ereignis.

Die Gymnastikriege traf sich im Unterdorf, wo letzte Vorbereitungen getroffen wurden.

Der Lichterzug stellte sich dann am Ortseingang im Unterdorf auf. Um 18 Uhr 11 ging der Zug los.

Lichter im Zug und an den Kostümen waren zur Beleuchtung angesagt, um der Vorgabe des Lichterzuges auch gerecht zu werden. So reihte sich die Gymnastikriege mit dem Motto „Zug im Zug“ ein. Deren Kindergruppe stellte eine Eisenbahn mit diversen Leuchtkörpern dar. Die erwachsenen Mitglieder verkörperten „40 Jahre Gymnastikriege“. Sie traten in den hell erleuchteten Jubiläumsjacken auf und ließen Reifen mit hunderten von Lämpchen tanzen.



Werbeplakat für den Lichterzug

Tausende Lichter erstrahlten, als sich der Zug bei einbrechender Dunkelheit in Bewegung setzte. Tausende Lichter boten einen glanzvollen Anblick. Vereine und Gruppierungen aus Dedenbach und Königfeld, aus Schalkenbach und aus weiteren Orten aus dem Brohltal zogen mit und bildeten mit den Kindergartenkindern mehr als 20 Zugnummern.

Neben den Fußgruppen führen auch Motivwagen durch die geschmückten Gassen. Für eine tolle Karnevalsstimmung sorgten zudem mehrere Musikgruppen.

Am Straßenrand verfolgten zahlreiche Zuschauer die zauberhafte Kulisse. Fleißige Wichtel, „Dädemeje Märchenwald“, Schornsteinfeger und Pilze als Glücksbringer, Schlümpfe, Pfauen, Kerzen und noch weitere tolle Gruppen zogen fröhlich an den Jecken vorbei. Sie verbreiteten allenthalben gute Laune.

Am Dorfplatz wurde der Lichterzug und die Mitwirkenden vorgestellt.

*Fußgruppe
im Lichterzug
in Dedenbach*



Hier hatten sich auch Prinzenpaare und Karnevalsabordnungen aus der Region versammelt. Nach dem gelungenen Umzug, der rund zwei Stunden dauerte, fand noch ein fröhlicher Ausklang in der Eifelgoldhalle im Rahmen einer After-Zug-Party statt.

Dort feierten die Zugteilnehmer mit vielen Zuschauern das unvergessliche Ereignis. Es war ein weiterer Glanzpunkt im Dorfleben von Dedenbach, das derzeit rund 450 Einwohner zählt. Das gemeinsame Vorbereiten und Durchfüh-

ren des Licherzuges zeigt mal wieder, dass Dedenbach eine lebendige Dorfgemeinschaft hat. „Unser Dorf hat in der Tat Zukunft!“.

Wenn wir uns engagieren und gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn Vereine, Alteingesessene und Neubürger, Jung und Alt zusammenarbeiten und ein Ziel vor Augen haben, dann können wir in Dedenbach immer wieder etwas Neues auf die Beine stellen. Der tolle Licherzug war dafür ein weiteres schönes Beispiel, dem hoffentlich noch viele folgen werden.